



EUROPEAN  
ORGANIZATION  
OF REGIONAL  
AUDIT INSTITUTIONS

## **EURORAI-STUDIENTAGUNG**

*Toulouse, 24. Oktober 2003*

---

**Die Bekanntgabe und Veröffentlichung der Ergebnisse der  
Prüfungen der regionalen Rechnungskontrollorgane:  
ein Vergleich der Praktiken  
in Deutschland, Frankreich, Spanien und dem Vereinigten  
Königreich**

---

**Arbeitsunterlagen zur 1. Arbeitssitzung  
Die von den Rechnungskontrollinstitutionen erstellten  
Prüfungsberichte zur Kommunalprüfung**

**Audit Commission of England and Wales:**

**- Prüfungsschreiben 2001/2002 Stadtrat Epsom and Ewell**

**Referent:**

**Stephen TAYLOR, Head of Audit (Southern) bei der Audit  
Commission of England and Wales**



## Jährliches Prüfungsschreiben Stadtrat Epsom and Ewell

### INHALT

#### SEITE 2

- Zweck des Schreibens
- Prüfungsziele
- Prüfungshintergrund

#### SEITE 3

- Kernaussagen

#### SEITE 4-8

- Leistungsmanagement
- Finanzielle Aspekte der Corporate Governance
- Rechnungsabschlüsse
- Künftige Prüfungsarbeit
- Status unseres jährlichen Prüfungsschreibens an den Stadtrat
- Abschließende Bemerkungen

#### SEITE 9

- Während der Prüfung erstellte Berichte



**DISTRICT AUDIT**



<b>Akz.:</b>	CMEP002AAL02W – Entwurf 2
<b>Autoren:</b>	Stephen Taylor – Bezirksrechnungsprüfer Catherine Morganti – Prüfungsleiterin
<b>Datum:</b>	November 2002

## Zweck des Schreibens

In diesem jährlichen Prüfungsschreiben werden die sachherbeiligen Fragen, die sich im Verlauf unserer Prüfung für 2001/2002 ergeben haben, und die Kommentare zu anderen aktuellen Fragen für die Mitglieder des Stadtrates zusammengefasst. Wir haben im Jahresverlauf separate Berichte über spezifische Aspekte unserer Arbeit erstellt, die derzeit mit kommunalen Mitarbeitern im Detail diskutiert werden. Die Berichte sind am Ende dieses Schreibens zur Information der Mitglieder aufgelistet.

Die Kommission für kommunale Finanzrevision (*Audit Commission*) hat an alle geprüften Stellen eine Übersicht versandt, in der die Hauptverantwortlichkeiten der Prüfer zusammengefasst sind. Unsere Prüfung wurde nach den darin beschriebenen Prinzipien durchgeführt. Unsere Aussagen über die Ergebnisse unserer Prüfungen sollten vor diesem formelleren Hintergrund gesehen werden.

## Prüfungsziele

Nach unserer Prüfungsverfahrensordnung müssen wir ein Arbeitsprogramm zur Bestimmung der Ihrer signifikanten operativen und finanziellen Risiken erstellen, die sich auf unsere Verantwortlichkeiten auswirken. Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Frage, ob Sie in den folgenden Bereichen angemessene Vorkehrungen getroffen haben:

### Leistungsmanagement

- Sicherstellung der Sparsamkeit, Effizienz und Effektivität Ihres Mitteleinsatzes.
- Wirtschaftlichkeitsleistungsplan.
- Erstellung von Leistungsinformationen.

### Finanzielle Aspekte der Corporate Governance

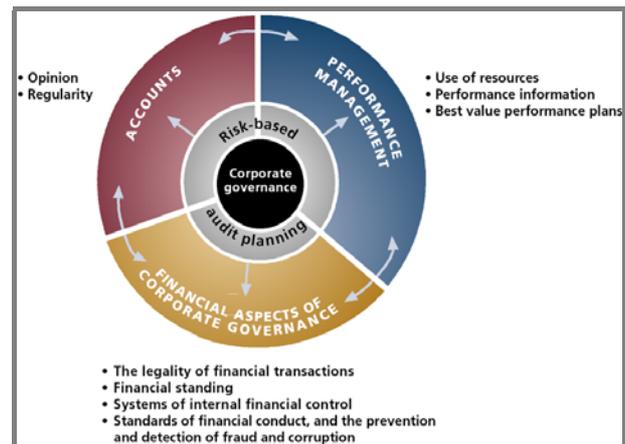
- Sicherung einer gesunden Basis Ihrer finanziellen Lage.
- Vergewisserung, dass Ihre Systeme der internen Finanzkontrolle adäquat und effektiv sind.
- Sicherstellung geeigneter Standards des Finanzgebarens und Vermeidung und Ermittlung von Betrug und Korruption.
- Sicherstellung der Gesetzmäßigkeit von Geschäftsvorgängen.

## Rechnungsabschlüsse

- Wir müssen testieren, dass Ihre Rechnungsabschlüsse die finanzielle Situation des Stadtrats zutreffend darstellen.

Die Situation stellt sich wie in Schaubild 1 dar.

**SCHAUBILD 1 VERFAHRENSORDNUNG DER AUDIT COMMISSION**



Unsere Prüfung richtete sich an den Anforderungen der Prüfungsverfahrensordnung aus. Wir arbeiteten mit dem Stadtrat zusammen, um die Vorteile des integrierten Prüfungskonzepts auszuschöpfen. Wir überprüften Ihre Vorkehrungen zur Risikobewältigung und prüften detaillierter in ausgewählten Bereichen erhöhten Risiken. Wir stimmten uns auch mit den Wirtschaftlichkeitsprüfern ab, um Doppelarbeit im Rahmen unserer Aufgaben und Verantwortlichkeiten möglichst zu vermeiden.

## Prüfungshintergrund

Für den Stadtrat war es erneut ein schwieriges Jahr. Die Prüfungsarbeit konzentrierte sich im oben beschriebenen Rahmen auf eine Reihe zentraler nationaler und lokaler Fragen, u.a.:

- anhaltender Druck auf den Haushalt
- Auswahl und Umsetzung einer neuen Kommunalverfassung und politischen Struktur
- Entwicklung des Leistungsmanagements und schnellere Fortschritte bei der Wirtschaftlichkeit
- Reorganisation der Bedienstetenstruktur
- wichtige Entwicklungen wie das Rainbow-Zentrum
- Antworten auf neue Gesetze

- E-Government

Die Kernaussagen der diesjährigen Prüfung sind im Folgenden wiedergegeben.

---

## **KERNAUSSAGEN**

---

### **Gesamtschlussfolgerungen**

*Der Stadtrat hat vor dem Hintergrund der oben genannten Herausforderungen und Zwänge seine Verwaltungsführungsvorkehrungen, -strukturen und -prozesse verbesserungszentriert weiter entwickelt. Die Serviceleistung wurde in einigen Bereichen verbessert. Der Stadtrat kann auch auf Erfolge wie die volle Einsatzfähigkeit des Kontaktzentrums verweisen.*

*Die Prüfung ergab eine Reihe von Bereichen, in denen Maßnahmen empfohlen werden, um die Leistungsfähigkeit mittel- bis langfristig in allen Dienstleistungsbereichen verbessern zu können.*

*Wir stellen bislang Fortschritte bei der Entwicklung eines Leistungsmanagement-Gesamtrahmens und bei der Wiederherstellung der Planmäßigkeit des Wirtschaftlichkeitsüberprüfungsprogramms fest. Es sind jedoch weitere Fortschritte erforderlich, bevor beide erste kontinuierliche Serviceverbesserungen erbringen können. Wir erkennen an, dass sich der Stadtrat mit diesen Fragen auseinandersetzt. Dies wird im Zuge der neuen umfassenden Leistungsbeurteilung im nächsten Jahr untersucht werden. Die folgenden Kernaussagen richten sich insbesondere an die Mitglieder des Stadtrates.*

### **Leistungsmanagement**

*Der Stadtrat hat seine Sicht im Rahmen der Dienstleistungsausgaben-Überprüfung erprobt. Es werden klarere Verbindungen zwischen Dienstleistungs- und Finanzplanung hergestellt. Die nächste Stufe besteht für den Stadtrat darin, die Anstrengungen fortzusetzen und eine effektive Mittelprioritätensetzung zu ermöglichen. Die Fortschritte beim Aufbau eines Leistungsmanagement-Rahmens liegen in Anbetracht der beschränkten Kapazitäten im Zeitplan des Stadtrats. Es ist wichtig, dass dies fortgeführt wird, um den Termin April 2003 einzuhalten.*

### **Wirtschaftlichkeit**

*Das Überprüfungsprogramm des Stadtrats war in den letzten zwei Jahren in Verzug geraten. Es ist daher erfreulich, dass es wieder planmäßig läuft. Der Schwerpunkt sollte jetzt auf die Erstellung von Verbesserungsplänen, die mess- und greifbare kontinuierliche Serviceverbesserungen erbringen, und auf die Verstärkung der Vorkehrungen zu ihrer Umsetzung gelegt werden.*

### **Neue politische Gliederung**

*Die neue politische Gliederung erfüllt mit der an die Ausschussstruktur angepassten sorgfältigen Nachprüffunktion (scrutiny function) die gesetzlichen Auflagen. Der Stadtrat sollte die Übertragung dieser Funktion überprüfen, damit sichergestellt ist, dass sie die strategische Fähigkeit zur Herausforderung, Überprüfung und Entwicklung von Politik wirksam verstärkt.*

### **Finanzielle Situation**

*Die Ertragsbilanz ist gegenwärtig gesund. Dies wird für die mittelfristige Finanzstrategie hilfreich sein. Die Haushaltslücke wird dennoch in den nächsten Jahren voraussichtlich anwachsen. Die kontinuierliche Arbeit an der Dienstleistungsausgaben-Überprüfung ist der Schlüssel zu einer effektiveren Abstimmung der Mittel auf die Prioritäten. Ziel sollte es sein, die Haushaltslücke zu verringern und dem Stadtrat bei der Fokussierung auf die zentralen vorrangigen Dienstleistungsbereiche Hilfestellung zu leisten.*

### **Finanzielle Aspekte der Corporate Governance**

*Wir sind nach Überprüfung der finanziellen Aspekte der Corporate Governance davon überzeugt, dass die Vorkehrungen des Stadtrats angemessen sind. Der Stadtrat sollte jedoch seine Risikomanagementvorkehrungen entwickeln.*